

Die Heimatortsgemeinschaft (HOG) Kronstadt

Mitteilungsblatt Nr. 19

Liebe Mitglieder unserer Heimatgemeinschaft, liebe Landsleute, liebe Freunde!

Zu Beginn einen herzlichen Gruß und eine gute Advents- und Weihnachtszeit 2009!

Mit diesem Schreiben erhalten Sie auch dieses Mal zwei kleine Geschenke: den Heimatkalender für das Jahr 2010 mit Straßenansichten der Burzenländer Ortschaften, aufgenommen von den jeweiligen Kirchtürmen, sowie ein kleines Büchlein mit Bildern der Zunfttafeln aus der Schwarzen Kirche in Kronstadt.

In diesem Mitteilungsblatt befindet sich auch die **Einladung zur Mitgliederversammlung**. Sie findet statt am **Sonnabend, 5. Juni 2010** im „Haus der Heimat“ in Stuttgart.

Wir begrüßen ganz herzlich die neuen Mitglieder unserer HOG. Seit Dezember 2008 sind (in der Reihenfolge des Eintreffens ihrer Anträge) folgende Personen in die HOG Kronstadt eingetreten: Dr. Heinz Bredt / Düsseldorf; Marianne Berberich / Ebersberg und Udo Kasper / Muttenz (Schweiz).

Durch Todesfall oder durch Austritt sind nicht mehr Mitglieder in unserer Gemeinschaft: Wilhelm Schiel, Liane Peter, Else Aderbauer, Paul Teutsch, Grete Preidt, Ilse Gust, Edgar Dittmar, Gunter Liebhart und Otto Eitel - Kessler.

Wichtigste Aufgaben unserer HOG waren im nun bald zu Ende gehenden Jahr 2009 die Hilfsaktionen für unsere Landsleute und ihre Institutionen in Kronstadt. Wir unterstützten die Menschen meist direkt mit Zuwendungen von finanziellen Mitteln. Auch die siebenbürgisch-sächsischen Einrichtungen in Kronstadt benötigen unsere Hilfe. Aus diesen Gründen richteten wir unser caritatives Wirken in Form von Geldspenden und Subventionen direkt an das „Deutsche Forum“, an die Honterus – Kirchengemeinde und an das Altenheim Blumenau. Wie auch in den Jahren zuvor fördern wir - wenn auch mit bescheideneren Mitteln im Vergleich zu anderen finanziell kräftigeren Institutionen - das Kronstädter Altenheim „Blumenau“ in der Bahnstraße. Dort finden immer wieder bauliche und sonstige Renovierungen statt. Auch subventionieren wir Einrichtungen und Neuanschaffungen des Hauses. Das Heim und seine Bewohner werden auch in Zukunft begleitende Hilfe nötig haben. Immer wieder sind es auch kulturelle Veranstaltungen der Kronstädter, des „Deutschen Forums“ und der Honterusgemeinde, die von uns Unterstützung empfangen, so z.B. das Archiv der Schwarzen Kirche. Ein Beispiel sei hier genannt: Im Herbst 2009 wurde in Kronstadt die in Deutschland und Österreich an mehreren Standorten gezeigte Ausstellung „Die Schule der Siebenbürger Sachsen“ aufgebaut. An den infrastrukturellen Maßnahmen zu dieser Ausstellung hat sich auch unsere HOG aktiv beteiligt und einen Teil der Unkosten mitgetragen. Nachdem die Ausstellung zunächst in Hermannstadt präsentiert wurde, konnte sie vom 3. zum 17. November 2009 in Kronstadt im Deutschen Kulturzentrum in der Langgasse 31 gezeigt werden. Der Erfolg der Ausstellung kam in der Presse, auch in rumänischen Print - Medien Kronstadts, zum Ausdruck. Anschließend ging die Ausstellung nach Klausenburg.

Wir vergeben weiterhin, zusammen mit der HOG Bartholomae den Appollonia-Hirscher-Preis.

Wir richten an alle Kronstädter, deren Herz an der Heimat hängt, die Bitte, direkt oder über unsere Organisation zur Unterstützung der Menschen und ihrer Einrichtungen in der alten Heimat beizutragen.

Folgende HOG-Mitglieder haben zusätzlich zu ihrem Jahresbeitrag z. T. großzügige Spenden an unsere Organisation überwiesen. Das waren: Ange Stracke, Norbert Flechtenmacher, Klaus Reiser, Harro Hubbes, Liane Tittes, Gertrud Wachner, Anneliese Golke, Sebastian Schlandt, Rita Hensel, Anneliese Schiel, Helga Russu, Klaus v. Albrichsfeld, Werner Hannak, Klaus Waber, Kurt Seewaldt, Helmut Volkmer, Hermann Hiemesch, Dorrit Stecher und Ingrid Philippi.

In Sachen Jahresbeiträge möchten wir Sie um folgendes bitten. Die Abwicklung Ihrer Überweisungen an uns ist erfahrungsgemäß dann am besten, wenn Sie Ihren Mitgliederbeitrag als **Dauerauftrag** und nicht in der Form der Einzugsermächtigung abbuchen lassen. Bitte veranlassen Sie dieses an Ihrer Bank.

Unser Konto ist: HOG Kronstadt, Postgiroamt München Konto - Nr. 277652-808, BLZ: 70010080
--

Der Minimal-Jahresbeitrag für unsere HOG beträgt € 10,-

Ein wichtiges Anliegen unserer HOG ist die materielle und ideelle Unterstützung kultureller Einrichtungen der Siebenbürger Sachsen in Siebenbürgen und in der Bundesrepublik.

Wir subventionierten erneut die traditionelle Siebenbürgische Löwensteiner Frühlings-Musikwoche, die in ihrer 24. Auflage im April 2009 stattfand. Über 120 Teilnehmer im Alter von 5 bis 80 Jahren gestalteten diese Musikwoche zu einem ganz besonderen Ereignis. Zwei Konzerte wurden von den Teilnehmern der Musikwoche aufgeführt, eines in Gundelsheim und das Abschlusskonzert in Weinsberg.

Wir unterstützen weiterhin den Förderverein der Siebenbürgischen Bibliothek und das Siebenbürgen-Institut in Gundelsheim mit regelmäßigen jährlichen Subventionen und das in Anbetracht der Tatsache, dass die öffentlichen Mittel für das Weiterfunktionieren dieser für uns so wichtigen Einrichtung erheblich gekürzt wurden und wir alle es wünschen, dass das Siebenbürgen-Institut und die Siebenbürgische Bibliothek funktionsfähig bleiben.

Die Zusammenarbeit mit der Neuen Kronstädter Zeitung ist dank der personellen Umbesetzung in der NKZ eine selbstverständliche und intensive geworden.

Unsere Zusammenarbeit mit der HOG Regionalgruppe Burzenland und mit dem Dachverband der Heimatortsgemeinschaften hat sich intensiviert, und das durch unsere aktive Präsenz an den Tagungen dieser Foren und durch unseren Beitrag, z.B. bei der Gemeinschaftsaktion aller Burzenländer Gemeinden zwecks Eintrag unserer Wappen in die Wappenrolle beim Münchner Herold. Dadurch wird auch unser schönes Kronstädter Wappen weltweit bekannt.

Einige Mitglieder der HOG Kronstadt zeigen aktive Präsenz auch in anderen Bereichen, z.B. in den Sektionen Genealogie, Schulgeschichte und Naturwissenschaften des AKSL und beim Kronstädter Stammtisch in Stuttgart.

Alle Geldmittel, die wir unseren Einrichtungen zuwenden, dienen letztendlich der Pflege und Bewahrung kultureller Werte unserer Gemeinschaft.

Die Präsenz der HOG Kronstadt im Internet ist ein ebenso wichtiges Standbein unserer Öffentlichkeitsarbeit. Weltweit kann nun schon seit einigen Jahren die Homepage der HOG, die durch Klaus-Dieter Graef erstellt und betreut wird, unter der Internet-Adresse <http://www.hog-kronstadt.de> abgerufen werden. Genauso können auch weitere Internet-Adressen, die für uns Kronstädter wichtig sind, eingesehen werden, wie www.burzenland.de und www.honterusgemeinde.ro

Eine gute Zusammenarbeit mit allen Gremien und Organisationen der Siebenbürger Sachsen hier und in der alten Heimat ist uns ein ständiges Anliegen. Die Zusammenarbeit mit der HOG Bartholomä, mit dem Dachverband der siebenbürgisch-sächsischen Heimatortsgemeinschaften, unsere Teilnahme im Kulturrat der Siebenbürger Sachsen, im Förderverein der der Siebenbürgischen Bibliothek Gundelsheim, im Hilfskomitee der Evangelischen Kirche, im Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde (AKSL) und im „Verein Neue Kronstädter Zeitung“ sind wichtige Beispiele unserer Präsenz.

Einige Mitglieder des Vorstandes waren im Laufe des Jahres 2009 auf eigene Kosten in Siebenbürgen und in Kronstadt. Zahlreiche Gespräche vor Ort und über E-Mail und Telefon haben die engen und kontinuierlichen Kontakte zu allen Gremien der Landsleute in unserer Heimatstadt intensiviert. Sie ermöglichten die effektiven Hilfeleistungen, ohne bürokratische Umwege sowie eine enge Zusammenarbeit auch auf Ebenen wie der Förderung von Publikationen über Kronstadt.

Unserer aktive Präsenz beim sehr gelungenen Honterusfest der Kronstädter im Pfaffenhofen am 5. Juli 2009 kann hier auch nur kurz erwähnt werden. Im Vorfeld des Honterusfestes fand in Pfaffenhofen eine wichtige Besprechung statt, an der zahlreiche Verantwortliche für die Gremien der Kronstädter (Neue Kronstädter Zeitung, HOG Kronstadt und HOG Bartholomä, das Deutsche Forum Kronstadt, das Organisationsteam des Honterusfestes) teilnahmen.

Wir bitten Sie weiterhin, für unsere HOG unter Ihren Verwandten und Freunden und besonders unter den jüngeren Landsleuten, Ihren Kindern und Kindeskindern zu werben. Unsere Gemeinschaft ist und soll ein lebendiges Forum der Kronstädter sein und bleiben und dazu brauchen wir junge Mitglieder. Die aktive Präsenz möglichst vieler Landsleute und besonders der Jüngeren ist uns ein großes Anliegen.! Bitte werben Sie für unsere Sache !

Abschließend ein schönes und gutes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Lahr/Schwarzwald im Dezember 2009

Im Namen des Vorstandes

H. v. Killyen